



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0247/2021		Datum: 22.06.2021	
Dezernat 1			
Verfasser:	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum	Az.:	
Betreff:			
Stand der Projekte - Aktuelle Projektliste des KGRZ			
Gremienweg:			
02.07.2021	Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Unterrichtung:

Der Werkausschuss nimmt den aktuellen Stand der Projekte anhand der Projektliste (Auslage im Rahmen der Ausschuss-Sitzung) sowie die nachfolgende kurze Darstellung einzelner Projekte zur Kenntnis.

Inhalt

eGovernment & Verwaltungsmodernisierung	2
Projekt: eRechnung	2
Projekt: Dokumentenmanagementsystem (DMS)	2
Projekt: Civento	3
Projekt: Time – neue Zeitwirtschaft	4
Projekt: Onlineanträge Sissy, Alf, Lunch	5
Projekt: Bewerbermanagement	5
Projekt: HomeOffice / eCollaboration	5
Interkommunale Zusammenarbeit.....	5
Projekt: Standortkopplung der Rechenzentren Mainz & Koblenz	5
KGRZ eigene Projekte	6
Projekt: Umbau KGRZ	6
Projekt: Bau eines sicheren Rechenzentrums (KGRZ.SRZ)	8
Anlagen	8

Projekt: eRechnung

Aktueller Sachstand

In der Kernverwaltung wird das Produkt 2Charta Flow Manager Invoice bereits eingesetzt. Nach und nach werden weitere Fachbereiche hinzugenommen.

Bei den Eigenbetrieben die mit OXAION arbeiten steht Oxaion-Open den Eigenbetrieben/Gesellschaften seit März 2021 mit migrierten Daten zum Testen zur Verfügung. Ergebnisse/Fehler aus den Tests werden fortlaufend bereinigt.

Die Einführung neuer Funktionalitäten (DMS, EingangsRechnungs-Workflow, o.ä.) erfolgt erst nach dem Produktiv-Start, um Doppelbelastungen zu vermeiden.

Geplanter Produktiv-Start ist der 28.06.2021. Intensivere Nacharbeiten sollten in den folgenden 2 Wochen erledigt sein.

Auszug aus der Berichterstattung im Februar 2021

Die Freigabe der Software ist weiter fortgeschritten. Die entsprechenden Dokumente (Verfahrensbeschreibung, Dienstanweisung, Testdokumentation) sind zu 90% vorbereitet und die Testphase für die Ämter 10 und 20 abgeschlossen. Die Anbindung der Außenstellen (Schulen) ist durch die Ferienzeit und die daher geschlossenen Schulen noch nicht vollständig erfolgt. Die Anbindung des Landesportals RLP erweist sich weiterhin als schwierig, da die Entwicklung des Portals derzeit noch keine vollautomatische Anbindung zur Verfügung stellt.

Beim Eigenbetrieb KGRZ ist die Einrichtung aufgrund deutlich erhöhter Anforderungen an das Verrechnungskonzept weiterhin im konzeptionellen Testbetrieb.

Auszug aus der Berichterstattung im September 2020

Die notwendige Überarbeitung der DuGO für den Teilbereich "Anordnungsbefugnis" ist erfolgt. Durch die Corona-Krise kam es bei anderen Arbeitspaketen zu Verzögerungen. Bei den Schnittstellentests haben sich weitere Anforderungen bezüglich der UST-Verbuchung ergeben, so dass dieser Bereich z. Z. noch intensiver getestet wird. Die technische Anbindung der Außenstellen und weitere Schulungen wurden vom KGRZ umgesetzt. Die Rückmeldungen aus den Außenstellen über die Funktionalität stehen jedoch zum Teil noch aus. Aktuell wird die Freigabe des Verfahrens vorbereitet. Die Produktivsetzung mit ausgewählten Ämtern wird sich voraussichtlich bis zum 01.07.2020 hinziehen. Das Landesportal für die X-Rechnung ist in Pilotbetrieb gegangen, jedoch funktional noch nicht voll umfänglich umgesetzt.

Projekt: Dokumentenmanagementsystem (DMS)

Aktueller Sachstand

Aus technischer Sicht ist das Projekt abgeschlossen. Die Anbindung an das AD ist realisiert. Kleinere Nachvereinbarungen werden noch umgesetzt. Der fachliche Rollout wird fortgesetzt.

Mitte Juni 2021 ist nun auch das KGRZ in den Testbetrieb gestartet.

Auszug aus der Berichterstattung im Februar 2021

Aus technischer Sicht des KGRZ ist das Projekt abgeschlossen. Mit dem Hersteller Update im Januar 2021 konnten fachliche Fehler behoben und Funktionen verbessert werden. Der Rollout wird über das strategische IT Management beim Amt für Personal und Organisation gesteuert.

Auszug aus der Berichterstattung im September 2020

Durch die Corona-Pandemie mussten alle anstehenden Workshops und Schulungen abgesagt werden. Der weitere Rollout wird im Einklang mit dem nun veröffentlichten städtischen Hygienekonzept ab Juni zunächst bei Amt 62 und ZEB fortgesetzt.

Im Rahmen der Krisensituation wurden mehrere Mitarbeiter (z. B: Amt 50) mit einem Arbeitsplatz-scanner und einem DMS-Zugang ausgestattet, um so Sachbearbeitern im Home-Office Dokumente aus Papierakten digital bereitzustellen und den Betrieb der Organisationseinheiten trotz krisenbedingter räumlicher Trennung aufrechterhalten zu können.

Im Bereich der Fachverfahrensschnittstellen wurde eine Preisauskunft für die Anbindung des Fahrerlaubnis-Fachverfahren IKOL-FS angefordert.

Mit dem Dezember/Januar-Update wurde auf einen halbjährlichen Release Cycle gewechselt, sodass das nächste Funktionsupdate auch demnächst ansteht. Neben etlichen Bugfixes liegt der Fokus des neuen Updates auf einer Überarbeitung der Begleitanwendung (Local Connector).

Für das Modul Vertragsverwaltung wird im 2. HJ 2020 ein Workshop mit der KommWis organisiert.

Projekt: Civento

Aktueller Sachstand

Siehe hierzu die Unterrichtungsvorlage des IT-Managements zum Stand der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)

Auszug aus der Berichterstattung im Februar 2021

Mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Antrags- und Prozessplattform „Civento“ konnten die ersten Verwaltungsprozesse digitalisiert und dem Bürger zur Nutzung bereitgestellt werden. Insbesondere Leistungen des Bürgeramtes wurden digitalisiert und live geschaltet. Derzeit sowie im weiteren Verlauf werden weitere, ausgewählte Prozesse digitalisiert. Bei der Prozessauswahl spielt der Schwierigkeitsgrad der Umsetzung sowie die Relevanz des Prozesses für den Bürger eine Rolle. Es sollen zunächst die einfach umzusetzenden sowie die am stärksten nachgefragten Verwaltungsleistungen digitalisiert werden.

Die dem Bürger so angebotenen Leistungen können dabei auch, sofern erforderlich, direkt über das angeschlossene ePayment-System „epay21“ bezahlt werden. Das ePayment-System bietet dabei „GiroPay“, „PayPal“ und die „Kreditkartenzahlung“ als Zahlungsmöglichkeiten an. Künftig wird hierzu im Rahmen der Berichterstattung des strategischen IT Managements zum Thema Umsetzung des Online Zugangs Gesetzes (OZG) berichtet.

Auszug aus der Berichterstattung im September 2020

Im Rahmen der Corona Krise wurden weitere Anforderungen zu Onlinevorgängen erfolgreich umgesetzt. Ebenso wurde Civento an das ePayment System angeschlossen.

Projekt: Time – neue Zeitwirtschaft

Aktueller Sachstand

Weitere Abstimmungen hinsichtlich Personalwirtschaft und ZEB wurden getroffen und sind eingearbeitet. Der Roll-Out wird fortgesetzt.

Amt 14/ RPA, Amt 48/ KSI, Amt 52/ Sport- und Bäderamt wurden zum 01.05./01.06.2021 umgestellt; in der Vorbereitung sind derzeit Amt 50, Amt 30 sowie Personalrat, Schwerbehindertenvertretung und Gleichstellungsstelle zum 01.07.2021.

Die Anbindung von Time mittels Schnittstelle an fidelis ist für Q4/2021 geplant.

Auszug aus der Berichterstattung im Februar 2021

Amt 10 sowie EB 17 sind seit dem 01.01.2021 ausschließlich am Live-System Time angebunden. Derzeit werden die Rückmeldungen seitens Amt 10 und EB 17 eingearbeitet sowie die Workflow-Anträge für einen gesamt-städtischen Roll-Out angepasst und abgestimmt. Die im Januar/Februar 2021 noch erforderlichen Konfigurationen und Workflow-Strukturen/-Systematiken können nach erfolgten Freigabe gesamtstädtisch angewendet werden. Entscheidend für die Fortsetzung des Roll-Outs ist ein abgestimmtes Vorgehen zwischen Amts-Vorzimmer und ZEB.

Nachfolgend ist in Q2/Q3 die Anbindung von Time mittels Schnittstellen-Tool an fidelis geplant.

Auszug aus der Berichterstattung im September 2020

Das Zeitwirtschaftssystem TIME des Software-Herstellers Infoniqa wurde im ersten Quartal 2020 von Version 17.12.0 auf die neueste Version V.20.1.1 gehoben sowie auf eine neue SQL-Datenbank (MS SQL Server 2019) installiert. Die Zeiterfassungsterminals TC-800 der Firma rdata werden durch die neuen Terminals TC-806 ausgetauscht. Die TC-806 ermöglichen die Kommunikation mit TIME und werden in KW 23 geliefert.

Die Kommunikation mit dem Softwarehaus Infoniqa ist zielgerichtet und konstruktiv. Es wurden mehrere Supporttermine vereinbart und wahrgenommen.

Derzeit wird die Importdatei sowie TIME konfiguriert. Die Roll-Out-Phase ist für das vierte Quartal 2020 geplant und soll in einem ersten Schritt mit dem Stellen und Freigeben von Urlaubs- und Krankheitsmeldungen beginnen. Diese werden über den Web Client von TIME abgewickelt und werden die Papier-Anträge ersetzen. In einem zweiten Schritt wird die Zeitbuchung mittels Terminals ermöglicht. Voraussichtlich wird die komplette Umstellung der derzeitigen Zeiterfassungssoftware TDS auf die Neue TIME zu Ende 2020 erfolgen.

Projekt: Onlineanträge Sissy, Alf, Lunch

Aktueller Sachstand

Das Kultur- u. Schulverwaltungsamt ist aktuell dabei, die Online-Formulare zu erstellen. Hierzu wurden von der Fa. Mikroprojekt Beispiele zugesandt, an die sich das Amt 40 soweit möglich orientieren möchte, da größere Änderungen einen Mehraufwand an Kosten und Zeit nach sich ziehen würden.

Projekt: HCM Bewerbermanagement

Aktueller Sachstand

Das Bewerbermanagement wurde in Produktiv gesetzt, die Jobbörse wurde für den externen Zugang eingerichtet und abgesichert. Erste Ausschreibungsverfahren wurden bereits mit dem Bewerbermanagement getestet. Derzeit ist ein Ausschreibungsverfahren unter Hinzunahme des entsprechenden Fachamtes online. Die Ergebnisse dieses Ausschreibungsverfahrens sollen ausgewertet werden und die Grundlage für weitere Ausschreibungsverfahren bilden.

Projekt: HomeOffice / eCollaboration

Aktueller Sachstand

Als erste Collaboration-Tools wurden die Konferenz-Plattformen „Circuit“ und „BigBlueButton“ innerhalb der SV Koblenz etabliert.

In Zusammenarbeit mit dem strategischen IT-Management wurden darüber hinaus die Projekte „Videokonferenzsystem Ausstattung Besprechungsräume“ und „Videokonferenzsystem Ausstattung Arbeitsplätze“ in Zusammenarbeit mit dem IT-Management angestoßen. Eine der nächsten Aufgaben wird hier die Definition der Supportleistungen durch das KGRZ sein.

Corona-bedingt wurden bis Ende Mai 2021 insgesamt 549 HomeOffice-Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden der SV Koblenz eingerichtet und damit ein wichtiger Beitrag zu deren Gesunderhaltung geleistet.

Interkommunale Zusammenarbeit

Projekt: Standortkopplung der Rechenzentren Mainz & Koblenz

Aktueller Sachstand

Ein erster Schwenktest wurde unter kontrollierten Bedingungen erfolgreich durchgeführt; ein weiterer Test ist geplant und befindet sich in der Vorbereitung. Er soll unter den Bedingungen des laufenden Betriebs stattfinden. Aktuell erfolgt der Betrieb der technischen Plattform in Koblenz.

Auszug aus der Berichterstattung im Februar 2021

Das Projekt ist technisch bis auf die noch durchzuführenden „Schwenktests“ abgeschlossen. Die beiden Rechenzentren Mainz und Koblenz leisten gemeinsam den Betrieb für die Kommunen in RLP.

Auszug aus der Berichterstattung im September 2020

Die Technik ist im Wesentlichen betriebsbereit installiert. Seit dem 27.05.2020 wird hierauf produziert.

Erforderliche Nacharbeiten:

- Management- und Monitoring-Lösungen erweitern
- Migrationswege zurückbauen
- Redundanzen testen

Laufend:

Organisationsplanung, Arbeitsabläufe, Übungen – im Projekt initial Prozesse planen und einführen.

KGRZ eigene Projekte

Projekt: Umbau KGRZ

Aktueller Sachstand

Die Arbeiten für den Umbau wurden wiederaufgenommen.

Ausnahme: Hochbauarbeiten (Wandöffnungen schließen, Verputzerarbeiten) konnten aufgrund krankheitsbedingter Mitarbeiter-Ausfälle bei der Baufirma noch nicht abgeschlossen werden.

Das defekte Regenwasser-Rohr des Büroturms Schängel-Center wurde in KW 24 gegen ein neues ausgetauscht.

Im Rahmen der noch andauernden Corona-Pandemie sind aktuell vermehrt Lieferengpässe bei den Rohstoffen zu verzeichnen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass es erneut zu zeitlichen Verzögerungen im Bauzeitenplan kommt.

Auszug aus der Berichterstattung im Februar 2021

Von Mitte Dezember 2020 - Mitte Januar 2021 fanden keine Bautätigkeiten statt (Corona-bedingt und Weihnachtsfrieden).

Im Rahmen der Elektro-Sanierung Schängel-Center ist die Elektro-Firma immer noch damit beschäftigt, die auf der 3. Etage (KGRZ/Vollstreckungsstelle) vorhandene alte und nicht mehr verwendete Verkabelung zurück zu bauen und die neue Verkabelung einzuziehen.

Die neue Lüftungsanlage (Technikgeschoss) wurde geliefert und in 11./12.2020 eingebaut.

Die Inbetriebnahme kann jedoch erst mit Ende der Umbauarbeiten im KGRZ erfolgen, da die Staubbelastung aufgrund der Arbeiten im KGRZ noch zu hoch ist und zu Betriebsstörungen führen könnte.

Folgende Konzepte wurden durch das KGRZ fertig- und den Fachplanern zur Verfügung gestellt:

- Decken
- Licht

- Türen/Zutrittskontrolle
- Brandschutz.

Auszug aus der Berichterstattung im September 2020

Die notwendigen Ausschreibungsverfahren wurden durchgeführt, entsprechende Zuschlagsbeschlüsse gefasst und Arbeitsaufträge erteilt.

Aktuell befinden sich folgende Gewerke in der Umsetzung:

Hochbau

Abbrucharbeiten, Herrichten neuer Wanddurchlässe, Putzarbeiten

Trockenbau

Rückbau alter, nicht mehr benötigter Bausubstanz (Decken, Trockenbauwände), Errichten neuer (Zwischen-) Wände entsprechend der künftigen Innenraumaufteilung, Ertüchtigung weitergenutzter, vorhandener Bausubstanz entsprechend den Sicherheitsanforderungen zum Brandschutz

Hinweis!

Im Rahmen des Rückbaus von Deckenflächen und Lüftungsrohren im Bereich der neuen Think Tanks wurde festgestellt, dass das seinerzeit beim Bau des Schängel-Centers und der Errichtung der technischen Anlagen gewählte Dämmmaterial KMF-belastet (KMF = künstliche Mineralfaser) ist. Dieses Material muss unverzüglich und unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen entsorgt werden. Aus diesem Grund müssen die Trockenbauarbeiten im Bereich der neuen Think Tanks zunächst einmal eingestellt werden!

Elektro

Rückbau von Elektro-Komponenten im Rahmen der Elektrosanierung Schängel-Center, Errichten von 3 neuen Unterverteilungen einschließlich der kompletten Neuverkabelung Elektrotechnik/IT-Technik auf der gesamten 3. Etage (kompletter Innenraum und außenliegende Büroräume)

Kälte/Klima

Erneuerung der Klimatisierung des Serverraums, Klimatisierung der auf der Südseite sowie einzelner auf der Westseite des Schängel-Centers gelegenen Büroräume

Hinweis!

Ende März 2020 kam es zum Totalausfall des Menerga-Lüftungsgeräts im Technikgeschoss zwischen der 3. und 4. Etage im Schängel-Center.

Die „Menerga“ ist bzw. war die Hauptkomponente für das Herunterkühlen des Serverraums im KGRZ; sie ist irreparabel.

Für das Herunterkühlen des Serverraums hat das Amt 37/Brand- u. Katastrophenschutz dem KGRZ bis auf Weiteres transportable Klimageräte zur Verfügung gestellt.

Da sich die Corona-Pandemie auch auf die Lieferfristen für das neue Gerät auswirkt, kann z. Z. noch kein genauer Termin benannt werden, an dem das neue Gerät installiert wird.

Darüber hinaus ist auch ein Austausch der beiden im Nebenraum vom „Menerga“-Lüftungsgerät installierten „Hansa-Geräte“ unumgänglich geworden. Seit Inbetriebnahme des Büroturmes in den 70er Jahren haben die beiden Geräte stets für eine ordentliche Be- und Entlüftung im gesamten Schängel-Center gesorgt. Inzwischen aber sind sie nicht nur in die Jahre gekommen, sondern werden auch immer störungsanfälliger. Eines der beiden Geräte ist schon längere Zeit defekt und außer Betrieb genommen, das zweite Gerät meldet in regelmäßigen Abständen Störungen. Beide Geräte auszutauschen ist daher die einzig wirtschaftliche und richtige Entscheidung. Auch hierfür ist der Beschaffungsvorgang bereits angestoßen.

Heizung Lüftung Sanitär

Herrichten einer komplett neuen Be- und Entlüftung für die 3. Etage (Innenbereich) im Schängel-Center

Maler- und Tapezierarbeiten

-

Projekt: Bau eines sicheren Rechenzentrums (KGRZ.SRZ)

Nach Prüfung des Schlussverwendungsnachweises durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) mit Schreiben vom 26. April 2021 den finalen Förderbescheid mit der max. möglichen Fördersumme in Höhe von 2.403.000,00 € erteilt.

Anlagen

- Keine -

Aufgrund der schlechten Lesbarkeit (DIN A4-Format) und auf Vorschlag des Werkausschusses wird die aktuelle Projektliste nicht mehr dieser Unterrichtungsvorlage beigelegt. Stattdessen wird sie zur jeweiligen Sitzung im Format DIN A3 zur Einsichtnahme ausgelegt.